

Heuscher muss auf Antwort warten

Nach den Schweizer Meisterschaften in Bern wollten die beiden Frauenfelder Patrick Heuscher und Sascha Heyer über ihre Zukunft informieren. Doch das Ganze verzögert sich.

RUEDI STETTLER

BEACH-VOLLEYBALL - «Eigentlich wissen wir schon ziemlich genau, was wir wollen. Aber der Termin mit unserem Hauptsponsor Swiss First - wo Paul Laciga und ich noch bis 2008 unter Vertrag stehen - ist aus verschiedenen Gründen leider noch nicht zu Stande gekommen. Das passiert wohl erst nächste Woche, weshalb wir frühestens in zehn Tagen genauere Informationen bekannt geben können,» sagte gestern Nachmittag Sascha Heyer am Natel. Eben war er zusammen mit seiner Frau Nicole am Vierwaldstättersee angekommen, um den Sonntag gemütlich bei seiner Mutter ausklingen zu lassen.

Intaktes Umfeld ist da

Für Paul Laciga war es eine besondere Genugtuung, dass er zusammen mit Heyer in Bern letzte Woche den Meistertitel errang. Den ersten übrigens für die beiden als gemeinsames Team. Der Erfolg wäre also eigentlich da. Auch aus diesem Grunde tut sich Heyer etwas schwer mit einer Absage an Laciga: «Es ist nicht nur das. Unser Umfeld mit den Trainern Marc Gerson und Fabian Lüthi und die Zusammenarbeit mit der Marketing-Agentur 4Sports&Entertainment AG funktioniert bestens. Ich wechsle

also überhaupt nicht im Frust, sondern es sind rein sportliche Überlegungen, welche ein neues Duo Heuscher/Heyer wirklich interessant machen.»

Was hat denn Heuscher, was Laciga nicht hat? Heyer gibt zu bedenken: «Dass ich auch jetzt schon einen sehr guten Partner habe, zeigten die letzten Ergebnisse. Aber im Beach-Volleyball wird immer mehr auf physischer Ebene verlangt. Und genau da denke ich, dass Patrick gegenüber Paul halt Vorteile hat, denn der Thurgauer hat in letzter Zeit in dieser Hinsicht klare Fortschritte erzielt. Das ist der grosse Reiz, dass ich für ein Duo Heuscher/Heyer im Hinblick auf Olympia 08 plädiere.»

Doch eines darf man nicht vergessen, die Bank Swiss First überweist an die Vizeweltmeister und aktuellen Schweizer Meister Heyer/Laciga als Hauptsponsor laut gut unterrichteten Quellen jährlich mehr als 100 000 Franken. Auch darum sind die Gespräche mit den Verantwortlichen so wichtig.

Sascha Heyer kommt nochmals auf seinen möglichen neuen Partner Patrick Heuscher zu sprechen: «Wir beide wohnen in Frauenfeld. Als Duo hätten wir dann endlich ein gemeinsames Zuhause. Und einen Punkt möchte ich noch speziell herausheben, diese Formation könnte auch im Thurgau für neue Beach-Begeisterung sorgen.»

Forrer neu mit Erni?

Die Oberaacherin Isabelle Forrer möchte an die Olympischen Spiele nach Peking. Ob das mit ihrer jungen Partnerin Romana Kayser möglich ist, ist fraglich. Darum erwägt der Verband offensichtlich einen Wechsel zu Nadia Erni.





Sascha Heyer (l.) und Paul Laciga nach ihrem ersten gemeinsam errungenen Beach-Meistertitel in Bern.

BILD: KEYSTONE